Der Mikromezzaninfonds Deutschland wurde 2013 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie erstmalig aufgelegt und wegen großer Resonanz bereits drei Mal aufgestockt beziehungsweise 2016 neu aufgelegt. Die MBGen vergeben Beteiligungen bis 50.000 Euro aus diesem Fonds. Seit der Neuauflage erhielten insgesamt 683 Unternehmen Beteiligungen in Höhe von mehr als 26 Millionen Euro. Der Großteil davon wurde in den alten Bundesländern genehmigt. Nachfrageschwerpunkte gab es in Nordrhein-Westfalen, Hamburg, Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt.

Tabelle 14: Verteilung der zugesagten Beteiligungen der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften aus dem Mikromezzaninfonds Deutschland II 01.01.2016-31.12.2017 nach Bundesländern

Bundesland	Anzahl	% Anzahl	Euro Beteiligungen	% Euro Beteiligungen
Baden-Württemberg	46	6,7	1.413.600	5,4
Bayern	22	3,2	1.030.000	3,9
Berlin-Brandenburg	40	5,9	1.156.000	4,4
Bremen	0	0,0	0	0,0
Hamburg	47	6,9	1.870.000	7,1
Hessen	29	4,2	1.213.043	4,6
Mecklenburg-Vorpommern	78	11,4	3.012.000	11,4
Niedersachsen	44	6,4	1.667.000	6,3
Nordrhein-Westfalen	152	22,3	6.257.790	23,7
Rheinland-Pfalz	16	2,3	617.000	2,3
Saarland	0	0,0	0	0,0
Sachsen	99	14,5	3.863.000	14,7
Sachsen- Anhalt	40	5,9	1.702.000	6,5
Schleswig-Holstein	35	5,1	1.230.000	4,7
Thüringen	35	5,1	1.332.000	5,1
Insgesamt	**683**	**100,0**	**26.363.433**	**100,0**